

Lösung und Gewinner*innen des Sommerrätsels 2018

Das wichtigste Utensil, das die vier Philosophen zum nächtlichen Überqueren der maroden Hängebrücke in unserem [Sommerrätsel](#) benötigten, war zweifellos die Taschenlampe. Deshalb fragten ein paar unserer Mit-Rätsler zu Recht, wo die denn eigentlich abgeblieben sei, nachdem sie ihren Dienst erwiesen hatte. Wurde sie von Heidegger als letztem Benutzer einfach mitgenommen, weil er sie in seiner nicht-elektrifizierten [Schwarzwaldhütte](#) eventuell gut gebrauchen konnte? Oder hat man die Lampe dem Bahnhofsvorsteher übergeben, damit der Schweizer Hüttenwirt sie später wieder zurück bekäme? Immerhin waren Taschenlampen in den 1920er Jahren ja nicht ganz billig und nicht so verbreitet wie heutzutage.



historische Taschenlampe

Nun, wir wissen nicht, wo das Ding geblieben ist, eine diesbezügliche Recherche hat leider nichts ergeben. Allerdings wissen wir, wie es den vier Männern mit Hilfe der Lampe gelungen war, innerhalb von 60 Minuten über die Brücke zu kommen. Und das ging so:

Weil die Hängebrücke nur zwei Personen gleichzeitig tragen

konnte und die vier Philosophen unterschiedlich fit waren (Heidegger 5 Minuten Gehzeit, Wittgenstein 10, Benjamin 20 und Cassirer 25 Minuten), könnte man vermuten, dass der schnellste Geher Heidegger die übrigen drei einen nach dem anderen auf die andere Seite bringt. Doch dann schaffen sie es nicht rechtzeitig zum Zug. Das Hinüberbringen dauert nicht nur $25 + 20 + 10 = 55$ Minuten, sondern 65 Minuten, weil Heidegger ja zweimal allein wieder zurücklaufen müsste, um die Verbliebenen abzuholen.

Also anders: Zunächst gehen Heidegger und Wittgenstein mit Lampe auf die andere Seite. Das dauert 10 Minuten. Der 5-Minuten-Heidegger geht anschließend allein mit der Taschenlampe zurück und übergibt sie Benjamin und Cassirer. Die brauchen 25 Minuten bis auf die andere Seite und überlassen die Lampe dem dort wartenden 10-Minuten-Wittgenstein. Der geht mit Lampe zurück, um Heidegger zu holen – macht nochmal $10 + 10 = 20$ Minuten.

Also haben es die vier 'Zauberer' tatsächlich in $10+5+25+20 = 60$ Minuten geschafft!

Unter den richtigen Zusendungen hat unsere Losfee wieder drei Gewinner*innen aus dem email-Packerl gezogen, alsda: André Deuker (Wiesbaden), Lea Graf (München) und Michael Kubacki (Marburg) – die drei Gewinn-CDs werden euch umgehend zugesandt.

Hoffe, allen Miträtsler*innen hat's wieder Spaß gemacht und wer sich selber mal eine kleine, hierher passende Rätselstory ausdenken und mir [zusenden](#) mag, der erhält im Falle einer Veröffentlichung ebenfalls ein kleines Dankeschön und wird natürlich als [Gastautor*in](#) ,verewigt'. Das nächste Logik-Preisrätsel gibts dann wie üblich pünktlich am Silvesterabend..